

Clipping Internet

Datum: 06.08.2021
Medium: www.medinlive.at
Suchbegriff: Austrian Institute for Health Technology Assessment
Url: <http://www.medinlive.at/wissenschaft/hospitalisierte-deutlich-haeufiger-betroffen>



GESUNDHEITSPOLITIK WISSENSCHAFT GESELLSCHAFT TERMINE

Freitag, 6.8.2021, 08:53

Long Covid Hospitalisierte deutlich häufiger betroffen

Bei 39 bis 72 Prozent von stationär aufgenommenen Covid-19-Patienten treten ein bis drei Monaten nach der SARS-CoV-2-Infektion Long-Covid-Symptome auf. Unter den ambulant behandelten Erkrankten sind es mit fünf bis 36 Prozent deutlich weniger. Das ergab die Auswertung von 28 Studien durch das Austrian Institute for Health Technology Assessment (AIHTA) zusammen mit dem Belgian Health Care Knowledge Center (KCE). Die Bandbreite der Long-Covid-Symptome ist demnach groß.

redAgenturen

„Schwere Covid-19-Verläufe gehen den Studien zufolge häufiger mit Long-Covid einher“, berichtete Studienleiterin Sarah Wolf am Freitag in einer Aussendung des AIHTA. Selbst nach über sechs Monaten berichteten noch bis zu 60 Prozent der ehemals hospitalisierten Patienten über Müdigkeit, Erschöpfung, kognitive Beeinträchtigungen und/oder Atemwegsprobleme; in der Gruppe der ambulant behandelten SARS-CoV-2-Fälle traf diese Symptomatik auf 13 bis 25 Prozent zu.

Zu den häufigsten Symptomen unter Long-Covid-Patienten zählten bis zu drei Monate nach dem Beginn der akuten SARS-CoV-2-Infektion Müdigkeit/Erschöpfung mit 16 bis 98 Prozent, gefolgt von Kurzatmigkeit (zehn bis 93 Prozent) und Kopfschmerzen mit neun bis 91 Prozent. Von Brustschmerzen waren zwischen zehn und 86 Prozent betroffen, kognitive Schwierigkeiten hatten je nach Studie zwischen vier und 89 Prozent der Probanden. Nach drei bis sechs Monaten zählten Müdigkeit/Erschöpfung (16 bis 78 Prozent) und kognitive Beeinträchtigungen (13 bis 55 Prozent) zu den